



[Text & Musik: Christian Probst]

Auf den Fersen

1. Ver - här - te - te Fron-ten ganz oh - ne Ziel die
 2. Die Zu - nge be - hü - te vor bö - sem Wort von
 3. Mit Flü - geln der Frei - heit quer durch den Sturm den

6 Waf - fen auf - fah - ren, töd - lich - es Spiel. Doch
 Her - zen ver - brei - te Lob al - ler - orts. Die
 Träu - men nach - ja - gen im höch - sten Turm. Den

10 mit - ten im Flie - hen da blitzt es auf: Puls der
 E - len - den hö - ren, kön - nen sich freuen Auf ihn
 Wunsch gut zu Le - ben, Wun - den zu heilen Frie - dens -

14 Sehn - sucht ver - eint un - seren Lauf. Auf den
 sehn und wir strahlen vol - ler Freud.
 fal - ter um Hoff - nung zu teiln.

18 Fer - sen, Frie - de, fühl die Nä - he,
 24 Frie - - de, fest um - schlun - gen
 28 Frie - de brei - tet sich aus in der Welt.
 33 Auf den brei - tet sich aus in der Welt.

Copyright © waysmusic 2018
 www.meilentoene.de



Auf den Fersen – Text & Musik: Christian Probst

Verhärtete Fronten ganz ohne Ziel
Die Waffen auffahren tödliches Spiel
Doch mitten im Fliehen da blitzt es auf
Puls der Sehnsucht vereint unsern Lauf

REFRAIN

Auf den Fersen – Friede

Fühl die Nähe – Friede

Fest umschlungen – Friede

Breite dich aus in der Welt

Die Zunge behüte vor bösem Wort
Von Herzen verbreite Lob allerorts
Die Elenden hören und können sich freuen
Auf IHN sehen und wir strahlen voller Freud

REFRAIN

Mit Flügeln der Freiheit quer durch den Sturm
Den Träumen nachjagen im höchsten Turm
Den Wunsch gut zu leben, Wunden zu heilen
Friedensfalter um Hoffnung zu teilen

REFRAIN